

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 9

Rubrik: [Veranstaltungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



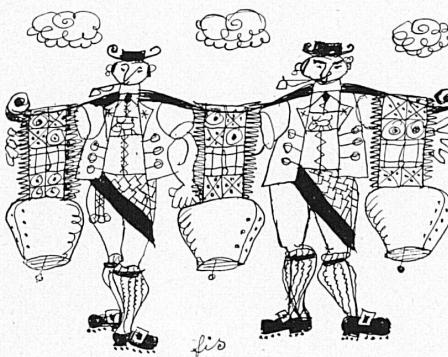
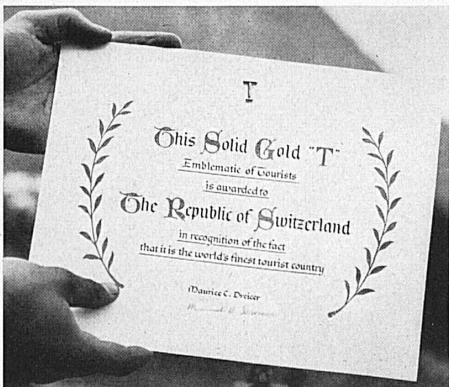
Bundesrat Escher dankt auf Simplon-Kulm Maurice Dreicer für die Ehrung der Schweiz durch das «Goldene T». Rechts im Bild Direktor Bittel von der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung.

Au Simplon-Kulm, Monsieur le conseiller fédéral Escher remercie Monsieur Maurice Dreicer pour le «T» en or que celui-ci a remis en hommage à la Suisse. A droite, M. Bittel, directeur de l'Office Central Suisse du Tourisme. Photos: Photopress

DAS GOLDENE T EINE EHRUNG DER SCHWEIZ

Am 12. August erfuhr die Schweiz auf Simplon-Kulm eine besondere Ehrung, als der amerikanische Gastronom und Weltreisende Maurice Dreicer, Mitarbeiter des Fachorgans des Reisebürogewerbes in den USA, Bundesrat Escher das «Goldene T» überreichte. Mit diesem Ehrenzeichen des Reisens (T = Travel) gab Dreicer seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Schweiz das bestorganisierte Touristenland der Erde wäre, in welchem auch die bescheideneren Gaststätten eine überdurchschnittliche Gastlichkeit gewährten und Transportwesen wie Verkehrswerbung vorbildlichen Richtlinien folgten.

Als Chef des Post- und Eisenbahndepartementes dankte Bundesrat Escher mit beredten Worten und sagte u.a.: ... Uns fehlt der Anschluß an das Meer, uns fehlen Kolonien und viele andere Möglichkeiten, die den handeltreibenden Völkern zur Verfügung stehen. Dafür gab uns der Schöpfer herrliche Berge, blaue Seen, grüne Triften und auch einen guten Tropfen Wein. So wurde die Schweiz, wenn sie leben wollte, notgedrungen zu einem Land des Tourismus. Damit sind wir aber kein Land von geschmeidigen Hoteliers oder servilen Hotelportiers geworden, wie mitunter etwa verächtlich behauptet wird. Wir sind und bleiben die freiheitstollen Schweizer, die ihre Heimat über alles lieben und entschlossen sind, sie bis aufs Äußerste zu verteidigen. Ich nehme diese Auszeichnung unseres Landes mit großer Genugtuung entgegen und wiederhole den Dank, den ich bereits zum Ausdruck gebracht habe...



OLMA ST. GALLEN 9.-19. OKTOBER 1952

Alljährlich im Oktober veranstaltet St. Gallen die Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft. In übersichtlichen Hallen stehen 600 Aussteller in friedlichem Wettbewerb um die Geltung ihrer landwirtschaftlichen Hilfsmittel und der Erzeugnisse eines Bodens, der durch große bäuerliche Tradition gewichtiges Ackerbauland, Gebiet der Milchwirtschaft und die große Obstkammer der Schweiz geworden ist. Bekleidungsindustrie und Möbelhandwerk gliedern sich ihnen an, Produkte eines Gewerbeleßes, der nicht minder auf der Erfahrung von Generationen beruht. Diese besitzen mit St. Gallen ein kulturelles Zentrum, das mit seinen Klosterbauten als Kern zu den frühesten Kulturstätten Europas gehört.



Rechts: Im festlichen Lugano während der Fiera A droite: Dans Lugano en fête, pendant la Foire Photo: Giegel, SZV

SCHWEIZER MESSE LUGANO

FIERA SVIZZERA LUGANO

OTTOBRE 4.-19. OKTOBER

Den Guest am Lagonersee empfängt jetzt die Fülle des Herbstes, und die Fiera Luganos ermöglicht es ihm, Land und Leute des Tessins und ihre Beziehungen zur übrigen Schweiz sowie zum italienischen Nachbarn besser kennenzulernen. Aus bescheidenen Anfängen hat sich die Herbstmesse Luganos zu einer kulturellen Institution entwickelt, die immer umfassender vom Leben ennet den Alpen Kunde gibt. In zehn Abteilungen gliedert sie Erzeugnisse schweizerischer und vor allem der südschweizerischen Wirtschaft. Manifestierte sich bereits in den vergangenen Jahren neben den gewerblich-handwerklichen und industriellen Belangen das künstlerische Tessin in sorgfältig ausgebauten Räumen, die als Kammer der Besinnung an die von heiterer Geschäftigkeit erfüllten Pavillons lohnten, so erfährt die Messe 1952 eine thematisch gestaltete Erweiterung durch den Pavillon «Das Tessin und die Tessiner». Hier begegnen Erzeugnisse uralter Tradition jungen Industrien, und Geschichte und Wesen der Südschweiz erfahren durch Bücher und Bilder eine reiche Dokumentation. – In besonderen Räumlichkeiten aber wird Italien durch eine gepflegte Schau wirtschaftlich-kulturellen, länderverbindenden Bestrebungen dienen. Mit der Fiera verbunden ist Luganos Opernsaison, die ein herrliches Programm mit Werken von Bizet, Verdi, Puccini, Donizetti und Rossini bietet.

DAS WINZERFEST

Am 5. Oktober, dem offiziellen Tag der Messe, setzt sich um 14 Uhr 30 der große Winzerfestumzug in Bewegung. Er bildet den Höhepunkt der Winzerfestveranstaltungen und vermittelt ein anschauliches Bild des Tessiner Volkslebens mit seinen Trachten, seiner Arbeit, seinen Sitten und Gebräuchen und mit der reichen südlichen Flora als herrlichstem Dekor. Musikkorps und Gesangvereine beleben den Umzug, der zweimal dem Quai entlang defiliert und an dem auch Italien mit Volkstrachten und Darbietungen lombardischer Nachbarstädte vertreten ist.

FAHRVERGÜNTIGUNGEN ZU DEN MESSEN VON LAUSANNE LUGANO UND ST. GALLEN

Die gewöhnlichen Billette einfacher Fahrt nach Lausanne-Gare, bzw. Lugano FFS, bzw. St. Gallen HB, berechtigen zur Rückfahrt nach der Abgangsstation, sofern sie in den betreffenden Messen abgestempelt worden sind.

Rechts: St. Gallen, die Stadt der Olma – A droite: St-Gall, la cité de l'Olma Photo: Th. Seeger



RENDEZ-VOUS DES GOURMETS

INTERLAKEN

Mit einem großen Ball als Auftakt eröffnet Interlaken seine vom 6.-21. September stattfindende

QUINZAINES GASTRONOMIQUE 1952

während der zwei Dutzend Hotels und Restaurants den Traditionen des berühmten Fremdenortes im Berner Oberland durch eine Fülle hervorragender Spezialitäten der Küche festlich Ausdruck geben. Verlangen Sie den hübschen Prospekt, wählen Sie sich Ihr Menü aus und reservieren Sie sich Ihre Tische!

Unten: Flug über die Hallen des Comptoir suisse in Lausanne – Ci-dessous: Vue d'avion sur les halles du Comptoir suisse à Lausanne

Photo: Th. Heimgartner

TEXTE COMPTOIR SUISSE VOIR PAGE 22



Oben: Am Winzerfest in Neuenburg, 4. und 5. Okt.
Ci-dessous: La Fête des vendanges à Neuchâtel, les 4 et 5 octobre. Photo: ATP

TEXT WINZERFEST NEUENBURG S. IV

